

TÄTIGKEITSBERICHT DES VORSTANDES UND BERICHT ÜBER DIE 7.
VORSTANDSSITZUNG DER „ARBEITSGEMEINSCHAFT DER
FREUNDENKREISE IM DBV“ (FREITAG, 13. MAI, VON 11.00 BIS 15.00
IN DER STADTBÜCHEREI FRANKFURT)

Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten der letzten Monate stand die 7. Vorstandssitzung der „Arbeitsgemeinschaft der Freundeskreise im dbv“, die am Freitag, den 13. Mai 2016, in der Stadtbücherei Frankfurt stattfand. Teilnehmer waren Kurt Idrizovic als Vorsitzender, Manfred Flotho, Dr. Volker Pirsich (als Gast) und Dr. Ronald Schneider als dbv-Koordinator. Entschuldigt war Dagmar Callenius-Meuß.

Die Anwesenden diskutierten zunächst die Ursachen des unzureichenden Interesses für die am Pfingstwochenende geplante 5. Jahrestagung, die bei einem Stand von rund 20 Anmeldungen (ohne Vorstandsmitglieder) abgesagt wurde. Der Hauptgrund wurde in dem für viele Interessenten ungünstigen oder schon anderweitig verplanten Pfingst-Wochenende gesehen. Daneben mag auch das geplante Impulsreferat aus München zu wenig auf die Interessen der Teilnehmer aus den Freundeskreisen kleinerer Bibliotheken zugeschnitten gewesen sein.

Man kam dabei überein, für die 5. Jahrestagung in Stuttgart einen neuen Termin festzulegen (der den AG-Mitgliedern schon mitgeteilt wurde: der 15. 10. 2016), das Tagungsprogramm umzugestalten und dabei besser an die Erwartungen der Freundeskreise anzupassen, Einladungen als Zusatz-Motivation auch an die Bibliotheksleitungen der Freundeskreise zu verschicken und die Veranstaltung besser zu bewerben, vor allem im süddeutschen Raum.

Im Mittelpunkt der Oktober-Tagung steht jetzt, als Einstiegsreferat von Frau Dr. Petra Hauke (FU Berlin), die Vorstellung des neuen „Handbuches“ für Freundeskreise und die Präsentation der besten Best Practice-Modelle in den Bereichen Lobbyarbeit, „Fundraising“ und Veranstaltungsorganisation. Danach sollen die vorgestellten Beispiele im Licht der eigenen Erfahrungen der Anwesenden an drei Thementischen („World Café“) bewertet und danach die bestbewerteten Modelle dem Plenum vorgestellt werden.

Der Tagungsablauf wird damit wie folgt aussehen:

10.00 – 10.30 Uhr Einlass und Erfrischungen

10.30 – 10.50 Uhr Grußworte

10.50 – 11.20 Uhr Preisverleihung „Freundeskreis des Jahres 2016“

11.20 – 12.00 Uhr Vortrag Frau Dr. Hauke: Die besten Konzepte aus dem neuen „Handbuch“ für die Freundeskreise (einschl. kurzer Diskussionsrunde)

12.00 – 13.00 Uhr World Café-Diskussion der Konzepte

13.00 – 13.30 Uhr Mittagspause
13.30 – 14.30 Uhr Vorstellung der Ergebnisse/Plenumsdiskussion
14.30 – 15.00 Uhr Mitgliederversammlung (offen für Nicht-Mitglieder):
Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden – Aussprache
15.00 – 15.15 Uhr Kaffeepause
15.15. – 16.00 Uhr: Neuwahl des AG-Vorstandes (Vorstellung der
Kandidaten – Wahl des dreiköpfigen Vorstands)

Für alle drei Vorstandspositionen liegen bereits Bewerbungen vor. Weitere Bewerbungen oder Vorschläge sind aus Ihrem Kreis jederzeit willkommen. Bitte kontaktieren Sie hierzu den Vorsitzenden (brechtshop@t-online.de) oder Dr. Schneider (rschneider-oberhausen@t-online.de). Aber auch während unserer Jahrestagung können noch spontan Bewerbungen erfolgen.

Die bis dahin bekannten Bewerber werden den AG-Mitgliedern in einer Anlage der Einladung zur 5. Jahrestagung am 15. Oktober 2015, die diesen Ende Juli 2016 zugehen wird, schriftlich vorgestellt. Die Preisträger für den „Freundeskreis des Jahres 2016“ werden von Herrn Dr. Schneider rechtzeitig persönlich angesprochen und gebeten, an der Stuttgarter Jahrestagung teilzunehmen, um ihren Preis entgegen nehmen zu können.

Der gegenwärtige Ausbaustand und die Entwicklungsperspektiven der „AG der Freundeskreise im dbv“ wurde auch auf dieser Vorstandssitzung wieder ausführlich diskutiert. So erfolgreich sich die Entwicklung der „AG der Freundeskreise“ im Vergleich zu der Ausgangssituation 2012 darstellt (1. Treffen in Köln; Mitgliederstand: 9; Kommunikationsforen bis dahin: keine), so ist doch bei einem Mitgliederstand von derzeit 50 und Einnahmen von 4000,- Euro/Jahr eine Eigenständigkeit der AG (z. B. als e. V.) weder finanzierbar noch organisierbar. Die AG bleibt wohl noch auf Jahre auf die (vor allem organisatorische) Unterstützung des dbv und der dbv-Geschäftsstelle und auf einen bibliothekarisch erfahrenen Geschäfts- und Schriftführer (=Koordinator) angewiesen. Aus der Sicht des Vorstandes und des Koordinators sollte daher das zunächst für drei Jahre (2013 -2015) vereinbarte Projekt der Vernetzung der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise unter dem Dach der AG und des dbv verlängert werden.

Dem trug der dbv auch dankenswerter Weise Rechnung mit dem sog. „Weimarer Kompromiss“ vom August 2015, dessen Eckpunkte wir Ihnen in unserem letzten Arbeitsbericht vom Oktober 2015 schon ausführlich dargestellt hatten. Auch für die aus der Sicht des Vorstandes der AG noch offenen Punkte hat die Geschäftsführerin des dbv, Frau Barbara Schleihagen, dankenswerter Weise pragmatische Lösungen gefunden.

Abgesprochen wurde in Weimar auch, dass Mitte 2016 der aktuelle Entwicklungsstand noch einmal abgefragt und über die künftig möglichen Schritte einer weiteren Verselbständigung gemeinsam entschieden werden sollte. Diese Gespräche stehen für die unmittelbar nächste Zeit an, wobei es aus unserer Sicht darauf ankommt, mit dem dbv Kooperationsformen abzusprechen, die über das Jahr 2016 hinaus weisen, und eine realistische Zeitschiene für die schrittweise weitere Verselbständigung der „AG der Freundeskreise“ zu verabreden.

Diskutiert wurde dann die unverändert bestehende Notwendigkeit einer Absenkung der Beiträge für kleine Freundeskreise und „Freundeskreise im Aufbau“. Hier sollte zu gegebener Zeit ein neuer Antrag in die dbv-Mitgliederversammlung eingebracht werden. Notwendig ist es darüber hinaus, neue Strategien der Mitgliederwerbung und -bindung zu entwickeln. In diesem Zusammenhang sind auch der geplante Flyer und regionale Veranstaltungen mit regionalen Partnern wieder ins Spiel zu bringen. Die Idee eines Beirats wurde dagegen eher kritisch gesehen.

Dr. Ronald Schneider (Oberhausen, im Mai 2016) Gesehen: Kurt Idrizivoc